

Datum: 13.10.2009
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: tin

© 2009 SZ – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Kunst und Kosten

Wie sich die Neugestaltung des HLG-Vorplatzes finanziell zusammensetzt

Die Bürger sorgen sich wegen der Kosten für die Versetzung der Koenig-Skulptur „Flora V“ vor dem Hans-Leinberger-Gymnasium (HLG). Oberbürgermeister Hans Rampf sagte der LZ, dass im Rathaus etliche Anfragen zu diesem Thema eingegangen seien. Zur Gesamtmaßnahme „Vorplatz-Neugestaltung HLG“ wurden 100 000 Euro beantragt, sagte Rampf. Man rechnet mit Kosten von insgesamt

90 000 Euro (die LZ berichtete). Grob geschätzt bräuchte man davon 50 000 Euro für Maßnahmen am Vorplatz, sagte Thomas Link, der persönliche Referent des Oberbürgermeisters. Dafür werde etwa der Brunnen in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Für „Flora V“ kämen nochmals 40 000 Euro hinzu: Um die Skulptur neu zu platzieren, sind laut Link zirka 15 000 Euro nötig. Für den neuen Sockel samt

Überprüfung der Statik und Ähnlichem seien 25 000 Euro veranschlagt. Da sich zum Beispiel der Granit für den Sockel nach Marktpreisen richte, könnten sich die Kosten aber auch rasch ändern, sagte Link.

Sollte die Schätzung sich bewahrheiten, kann sich die Stadt die Hälfte der Kosten momentan leisten, sagte Kämmerer Rupert Aigner. „Wir hatten außerplanmäßige Ein-

nahmen aus Versicherungsleistungen, die dafür vorgesehen sind.“ Die andere Hälfte der Kosten soll über den Kulturfonds der Regierung finanziert werden. Das Geld, 50 000 Euro, war ursprünglich für das zehnte Jubiläum des Skulpturen-museums 2008 gedacht gewesen. Da die Feier abgesagt wurde, steht es noch zur Verfügung. Findet sich kein passender Verwendungszweck, fällt es an den Fonds zurück. -tin-